

Albert-Theater-Akt.-Ges. in Dresden, Albertplatz.

Gegründet: 2. bzw. 12./12. 1911; eingetr. 30./12. 1911. Gründer s. dieses Handb. 1913/14.
Zweck: Erwerb des am Albertplatz in Dresden gelegenen Schauspielhauses u. dessen Weiterführ. als Theater. Die Eröffnung des Theaters fand am 6./9. 1913 statt. 1922 wurde das Theater in „Neustädter Schauspielhaus“ umbenannt.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000; aufgelegt im Nov. 1911 einschl. Gründungs- u. Stempelkosten zu 107%. Zur Beseitig. der Unterbilanz (Ende Sept. 1917 mit M. 398 436 ausgewiesen) beschloss die a.o. G.-V. v. 7./6. 1916 die Herabsetzung des A.-K. von M. 800 000 auf M. 400 000 durch Zus.-Legung der Aktien 2:1 (Frist 1./5. 1918), Aufhebung des § 22 des Gesellschaftsvertrages, betr. die Bestimm. über Freiplätze der Aktionäre.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. 1 520 000, Inventar u. Einricht. 10 000, Bühnenausstattung 20 000, Heizungs- u. Beleucht.-Anl. 10 000, Kaut. 6000, Bühnenumbau-K. 222 Bill., Kassa 327 634, Bankguth. 2 627 000, Postscheckguth. 19 828. — Passiva: A.-K. 400 000, Hyp. 480 000, Kontokorrent 222 Bill., Gewinn 3 660 462. Sa. M. 222 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 107 363, Gen.-Unk. 2 189 225, Abschr. 840 000, Gewinn 3 660 462. — Kredit: Zs. 27 105, Hausverpacht. 6 769 947. Sa. M. 6 797 052.

Dividenden: 1911/12 3% Aktien-Zs.; 1912/13 erhielten die Aktionäre 4% Zs.; 1913/14 bis 1922/23: 0%.

Vorstand der Akt.-Ges.: Dir. Karl Willy Kropf.
Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Weidiger, Stellv. Dir. Rud. Green, Schriftführer Prokurist Hans Herbell, Schriftsteller F. A. Geissler.

* Pensionat Weisser Hirsch Akt.-Ges., Dresden-A.,

Seestrass 21.

Gegründet: 16./9. 1922; eingetr. 1./3. 1923. Sitz bis Anf. 1923 in Schwarzenberg.
Zweck: Erricht. u. Betrieb von Pensionaten, Erwerb von solchen, Beteil. daran, insbes. auch Erwerb von Grundst. sowie weiterhin die Tätig. von Handelsgeschäften jeder Art.

Kapital: M. 1 Mill. in 100 Vorz.-Akt., 900 St.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Hausgrundstück u. Geb. 267 650 000, Kassa 462 641, Bankguth. 2 088 132, Weirp. 6000, Debit. 2 433 222, Kaut. 338 500, Verlust 413 669. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Darl. Konsort. A 260 495 944, Kredit. 11 896 220. Sa. M. 273 392 165.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstücksunterhalt. 226 648, Handl.-Unk. 181 979, Abschreib. 5041. Sa. M. 413 669. — Kredit: Verlust M. 413 669.

Dividende 1922/23: 0%.

Direktion: Architekt Emil Voigt.
Aufsichtsrat: Ing. M. Larsen, Dresden; Bergwerks-Dir. von Delius, Plessa b. Elsterwerda; Rechtsanw. Paul Westermann, Elsterwerda.

Akt.-Ges. Gasthof zu den Vier Jahreszeiten in Dürkheim a. d. H.

Gegründet: 23./2. 1891 mit Nachträgen v. 7./3. u. 4./4. 1891 u. 16./6. 1900.

Zweck: Betrieb eines Gasthofes mit Regieweinen zu Dürkheim, das Parkhotel ist verpachtet.

Kapital: M. 100 200 in 501 Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1921: Aktiva: Mobil. 34 116, Stammanteil bei Volksbank 500, Immobil. 94 105, Stadthausbau 1342, Kontokorrent 6586. — Passiva: A.-K. 100 200, Schuld an Sparkasse 35 000, Gewinn 1234. Sa. M. 136 542.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 5381, Unk. 12 409, Zs. 2217, Abschr. 1234, Stadthausbau 1599, Gewinn 1342. — Kredit: Pacht 13 000, Verg. für Besatzungsschäden 11 183. Sa. M. 24 183.

Dividenden 1891—1921: 0%. **Direktion:** Ludw. Schütterer, Philipp Andressohn.

Aufsichtsrat: Vors. Ph. Zumstein. Rechtsanw. Barth, Chr. Eccard, Wm. Wisser, J. Sanzen, San.-Rat Dr. Kaufmann, K. Fitz, L. Strauss, Dürkheim.

Internat. Panorama- & Automaten-Akt.-Ges. zu Düsseldorf,

Steinstrasse 13a I. (In Liquidation.)

Gegründet: 17. 7. 1899; eingetr. 29./8. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die G.-V. v. 29./4. 1910 beschloss die Liquidation der Ges. In der Geschäftsführung trat keine Änderung ein, da die Ges. sachlich schon seit Jahren auf die Liquidation hinarbeitete. Die Ges. erbaute das Panorama in Düsseldorf, sowie den Artushof, welcher ein erstklassiges Hotel mit grossen